



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle (Ost)
Vorsitzender des BA (14 – Berg am Laim)
Herr Alexander Friedrich
Friedenstraße 40
81660 München

Datum: 03.02.2025

Kreillerstraße 129: Umsetzung des genehmigten Wohnbauvorhabens anstelle eines Flexi-Heims

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07275 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 26.11.2024

Sehr geehrter Herr Kott, sehr geehrter Herr Höhler, sehr geehrter Herr Ewald,

mit Ihrem Antrag vom 26.11.2024 beauftragen Sie das Sozialreferat zu prüfen, ob auf dem Grundstück der Kreillerstraße 129 die Umsetzung des genehmigten Wohnbauvorhabens anstelle eines Flexi-Heims möglich ist.

Gerne gehe ich auf die von Ihnen aufgeworfenen Aspekte ein und werde diese im Kontext der Stadtratsvorgaben sowie der besonderen Herausforderungen im Stadtgebiet München beleuchten.

Bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Der Stadtrat hat mit seinem Beschluss vom 21.10.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02858 eine klare Zielsetzung vorgegeben: Die Schaffung von 5.000 dringend benötigten Bettplätzen für wohnungslose Haushalte in Flexi-Heimen im Stadtgebiet München. Diese sollen insbesondere Familien berücksichtigen und eine sozialpädagogische Betreuung vor Ort ermöglichen. Das geplante Flexi-Heim an der Kreillerstraße 129 erfüllt trotz seiner Reduktion auf 29 Apartments weiterhin diese zentralen Anforderungen. Mit einer Kapazität von ca. 120 Bettplätzen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Deckung des bestehenden Bedarfs, gerade für kinderreiche Familien, der im Wohnungslosensystem weiterhin unverändert hoch ist.

Bereits in der Stadtratssitzung vom 14.11.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14364) wurde die Errichtung eines Flexi-Heims an der Kreillerstraße 129 beschlossen. Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage dieser Vorgabe.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass die Schaffung solcher Unterkünfte unter schwierigen Rahmenbedingungen erfolgt. Die Flächenkonkurrenz in München ist enorm, und verfügbare Grundstücke sind äußerst begrenzt. Eigene städtische Flächen stehen häufig in Konkurrenz mit anderen dringend benötigten Nutzungen wie Wohnungsbau oder sozialer Infrastruktur. Aufgrund des geringen Angebots an geeigneten Flächen ist die Landeshauptstadt München daher auch dringend auf die Angebote von privaten Investoren angewiesen.

Die Reduzierung der Wohnfläche im Vergleich zur ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2023 war notwendig, um Gemeinschafts- und Betreuungsräume zu schaffen, die für ein Flexi-Heim mit einem abgestimmten Betreuungskonzept unverzichtbar sind. Diese Anpassung stellt sicher, dass die langfristige Nutzung des Projekts stabil und bedarfsgerecht bleibt.

Zur Ausgestaltung des Kinderspielplatzes merke ich an, dass bei Flexi-Heimen die Werte der Freiflächengestaltungssatzung der Stadt München nicht zugrunde gelegt werden können, da es sich hier um eine zeitlich befristete Form der Unterbringung handelt im Gegensatz zu einer Bebauung mit einem Wohngebäude.

Zusammenfassend möchte ich betonen, dass das Projekt Kreillerstraße 129 einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung der Stadtratsbeschlüsse leistet. Die Bereitstellung von ca. 120 dringend benötigten Bettplätzen in Kombination mit einem Betreuungskonzept ist für München von zentraler Bedeutung. Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit geeigneter Alternativflächen und der hohen Konkurrenz um städtische Flächen hält das Sozialreferat die Umsetzung des Projekts an diesem Standort für unabdingbar.

Ich bitte daher um Verständnis, dass das Sozialreferat den eingeschlagenen Weg fortführen und das Projekt wie geplant umsetzen wird.

Der Antrag Nr 20-26 / B 07275 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 26.11.2024 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an folgendes Gruppenpostfach wenden:
info-objektplanung.soz@muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Eckhardt
Stadtdirektor